


Böttstein, 5.11.2013 | 

# Workshop ENSI Rat Reputation 2020

Seite 1 von 4

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Analyse	3
3. Zielsetzung	3
4. Massnahmen	4
5. Weitere Schritte	4
6. Massnahmen	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

---

## 1. Ausgangslage

Das ENSI ist im Hinblick auf die Entwicklung bis 2020 mit einer Verschiebung der thematischen Fokussierung konfrontiert. Die Abschaltung von KKW, die Stilllegung, das Sachplanverfahren und die Entwicklung der Verfügbarkeit gut qualifizierte Arbeitskräfte sind wichtige Treiber. Zusätzlich wird der politische Fokus und der mediale Fokus abnehmen – entlang der sinkenden Bedeutung der Versorgung der Schweiz mit elektrischem Strom aus KKW. Vorbehalten sind ausserordentliche Ereignisse, die sich auch bis 2020 nicht grundsätzlich in ihrer Auswirkung vom heutigen Stand unterscheiden.

Grundsätzlich soll das ENSI 2020 dennoch eine ähnliche Aussenwahrnehmung erzielen wie heute, als Kompetenzzentrum in der Frage der Sicherheit, das attraktiv ist für die Mitarbeitenden. Dies dürfte schwieriger werden, da sich die Themenfelder und das Umfeld verändern.

Dieses Dokument fasst die Ergebnisse des Workshops vom 5.11.2013 zusammen. Es ist ein Ergebnisprotokoll, keine Herleitung. Die zugrundeliegenden Hypothesen werden nicht mehr repetiert.

---

## 2. Analyse



---

## 3. Zielsetzung

- 1) Sicherstellen, dass die Aussenwelt erkennt, dass das ENSI auch weit über die Abschaltungstermine eine wesentliche Rolle spielen wird und noch lange gebraucht wird.
- 2) Erreichen, dass die Mitarbeiter als Botschafter des ENSI als „gute Leute“ auftreten, die die Institution stärken (als Gegenbeispiel: die Ingenieure, die auf die Pensionierung warten).
- 3) Erreichen, dass die Aussenwahrnehmung dahingehend korrigiert wird, dass die Institution langfristig gebraucht wird und nicht „ausstirbt“.

---

## 4. Massnahmen

- Identifikation von Absendern (die nicht das ENSI selbst sind), die die Botschaft systematisch verbreiten, dass es das ENSI noch lange braucht und dies auch begründen: z.B. Wissenschaft, Behörden, etc. Zusätzlich braucht es die Erarbeitung einer detaillierten Planung die aufzeigt, wie das Ziel der Nutzung Dritter als Absender durch eine kontinuierliche Pflege des Kontakts Schritt für Schritt erreicht werden kann.
- Zusammenstellen der Informationen, die aufzeigen, welche Rolle das ENSI langfristig spielen wird (eine Art Hygiene-Arbeit – dies ist ein MUST)
- Identifikation von Themen, die sich eignen, die Mitarbeitenden über ihre tägliche Arbeit hinaus für Projekte zu begeistern, die auf folgende Ziele einzahlen:
  - Nationale Kompetenz bei der Thematik Sicherheit (z.B. Naturgefahren) => „Metaebene“
  - Internationale Kompetenz in der Frage der nuklearen Themen (Entsorgung, Lagerung, sicherer Betrieb).
  - Zusammenstellen von Ideen, wie diese Projekte kommunikativ richtig genutzt werden können (Fachbeiträge, Workshops mit anderen Organisationen, Referate an Konferenzen, Auftritte in Fachkommissionen, etc.)
- Zusammenstellen von Referenzen auf die Schweizer Arbeit des ENSI, die von Aussen kommen (z.B. Berichte aus Japan, USA, DE, die auf die Arbeit des ENSI referenzieren). Kommunikative Aufbereitung.

---

## 5. Weitere Schritte

- 1) Erstellen einer Rückwärtsplanung zu den drei Zielen, die für die Jahre 2014-2016 Teilschritte vorsehen.  
(bis Ende Nov 2013) Aufwand: 2 Tage
- 2) Erarbeiten der Dokumente zu den Massnahmen, inklusive Milestone, Budget- und Ressourcenplanung für 2014.  
(bis Ende 2013) Aufwand: 2 Tage
- 3) Operationalisierung und Umsetzung der Pilotprojekte  
(ab 1.1.2014) operatives Coaching, n.A.
- 4) Aufstellen einer Planung, die halbjährlich den laufenden Prozess zuhanden ENSI Rat aktualisiert und Vorschläge für das weitere Vorgehen macht (Beschleunigen, Stoppen, Ergänzen...).  
n.A.

---

## 6. Offene Punkte

- 1) Bewertung der Stakeholder (Parteien, Politik, Regierungen) und gezielte Pflege im Hinblick auf die Themen von 2020
- 2) Sammlung zusätzlicher Massnahmen (Kommunikation breite Öffentlichkeit => Informationsauftrag)
- 3) Bewertung der aktuellen Kommunikation des ENSI im Hinblick auf die Positionierung 2020.